

XXIV. Internationales ADAC-Eifelrennen

=====

Rennbericht Nr.9

Nürburgring, 30. April 1961

Zum Schlussrennen der Rennwagen Formel Junior, das über 20 Runden = 154,9 km führte, und für die deutschen Starter ebenfalls als Meisterschaftslauf zählte, gingen kurz nach 15 h 29 Wagen auf die Strecke. Schon aus der ersten Runde kam St.Nr.19, der Schweizer Josef Siffert, auf Lotus mit knapp 9 sec Vorsprung vor St.Nr.23, "Jupp Schmitz", Köln, Lotus, am Start und Ziel vorbei. Dahinter folgte St.Nr.15 Aaltonen, Finnland, Elva, St.Nr.18, der Schweizer Seitenwagenfahrer Fritz Scheidegger (Lotus) und St.Nr.33, der deutsche Gerhard Mitter, Lotus-Mitter-DKW. Trotz immer noch nebliger Strecke erzielte Siffert in der zweiten Runde mit 3:40,2 = 126,6 km/h eine ausgezeichnete Leistung. Sein Gesamtdurchschnitt betrug nach der dritten Runde 124,9 km/h und sein Vorsprung vor "Jupp Schmitz" war 35 sec grösser geworden. Die weitere Reihenfolge lautete nach der dritten Runde: St.Nr.15 Aaltonen, der allerdings in der vierten Runde durch Motorschaden ausschied, womit St. Nr.10 Taylor (Lola) auf die dritte Stelle vorrückte und zwar vor St.Nr.2 Slotemaker, St.Nr.25 Ahrens jun. und St.Nr.McCowen, der übrigens als Trainingsschnellster auf trockener Strasse einen inoffiziellen Rundenrekord mit 3:23,8 = 136,8 km/h erzielte.

Nach der fünften Runde betrug der Gesamtschnitt für Siffert 125,1 km/h, der für "Jupp Schmitz" 118,1 km/h und für Dennis Taylor 117,1 km/h.

Wie inzwischen von der Strecke gemeldet wurde, haben ausser St.Nr.15 Aaltonen inzwischen auch St.Nr.1 C. Smith, England, mit Motorschaden und St.Nr.12 MacArthur mit Vorderradbremisdefekt aufgegeben, ebenso St.Nr.35 Rädlein, Dresden, infolge Motorschadens. Wie weiter von der Strecke gemeldet wurde, kam St.Nr.36 H. Starke, Siegen, bei km 5,6 vom Kurs ab, blieb aber unverletzt in der Böschung liegen. Nach der zehnten Runde, also der Hälfte der Distanz, war der Durchschnitt für den mit rund 2,5 sec Vorsprung führenden Schweizer Siffert mit 123,2 km/h abgesunken, und die Reihenfolge für die fünf Ersten lautete wie folgt:

St.Nr.19 Siffert	Schweiz	Lotus	37.43,2 = 123,2
10 D. Taylor	England	Lola	39.18,2 = 118,3
25 K. Ahrens jun.	Braunschweig	Lotus	39.43,4 = 117,1
23 "Jupp Schmitz"	Köln	Lotus	
2 Slotemaker	Holland	Lola	

Der immer stärker werdende Regen und die diesige Witterung drückten das Tempo weiter herab, so dass nach der 15. Runde der Gesamtdurchschnitt auf 122,2 km/h abgesunken war. Immerhin hatte der unentwegt führende Schweizer Siffert zu dieser Zeit bis auf fünf Fahrer das ganze übrige Feld mindestens einmal überrundet. Mit 1.40 min Rückstand folgte weiterhin der Engländer Dennis Taylor, an zweiter Stelle vor dem besten Deutschen, Kurt Ahrens jun, Braunschweig, der hinter Taylor weitere 59,9 sec zurücklag. An vierter Stelle behauptete sich der Holländer Rob Slotemaker vor dem zweibesten Deutschen, "Jupp Schmitz", Köln, der allerdings in der vorletzten Runde auch noch von Siffert überrundet wurde.

Mit 121,1 km/h wurde Siffert überlegener Sieger vor D. Taylor (118,5 km/h), Ahrens jun. (116,4 km/h) sowie Slotemaker (115,6 km/h). Alle weiteren Fahrer mindestens einmal überrundet.

Pressestelle